

Falsche (unberechtigte) Rechnung bei Physiotherapie

Beitrag von „Ketfesem“ vom 11. Juli 2023 15:20

Hallo zusammen,

ich muss euch mal um eure Erfahrungen bitten bzw. vielleicht hat ja jemand einen Tipp.

Vor kurzem hatte ich 10 Stunden Physiotherapie vom Arzt verschrieben bekommen. Mal davon abgesehen, dass die Therapie auch nicht ganz in dem Umfang erteilt wurde, wie es auf dem Rezept steht (den "Trick" habe ich aber erst später bemerkt), wurden mir die letzten beiden Termine abgesagt, da die Therapeutin längerfristig erkrankt ist und auch bei einer Kollegin keine Termine mehr frei waren. Okay, kein Problem, kann ja sein.

Nun habe ich jedoch die Rechnung über alle 10 Stunden erhalten. Mehrfache Versuche, die Sache zu klären (da hätte man ja immer noch sagen können, es handle sich um ein Missverständnis), sind gescheitert. Sie pochen drauf, dass ich die 10 Stunden bezahlen muss. Begründung ist laut der Praxis, dass ich mal krank war, und einen (Doppel-)Termin absagen musste, leider auch erst einen halben Tag vorher (weil ich vorher noch nicht krank war). Seltsamerweise habe ich beim anschließenden Termin eben die letzten zwei Termine hinten dran angehängt bekommen (sogar noch mit der ausführlichen Erklärung, dass diese leider bei einer anderen Therapeutin sind). Wäre die zu späte Absage das Problem, hätte man dies mir doch sagen können und man hätte mir sicherlich nicht extra zwei neue Termine angeboten.

Bevor jedoch diese letzten zwei Termine stattgefunden hätten, wurde ich angerufen, weil eben die Dame leider erkrankt ist. Man hat sich entschuldigt und mir erklärt, dass diese beiden Termine leider ersatzlos gestrichen werden müssen.

Wäre ja alles kein Problem, wenn mir nur die 8 stattgefundenen Termine berechnet werden würden.

Wie gesagt, ich habe es über Wochen mehrfach versucht, sie geben nicht nach, eine andere Rechnung bekomme ich nicht, ich soll die Rechnung einfach bezahlen.

Wo kann man sich in so einem Fall hinwenden? Krankenkasse? (Oder erreiche ich damit nur, dass sie die Rechnung definitiv nicht bezahlen und ich bleibe auf den Kosten sitzen?)

Sowas habe ich echt noch nie erlebt und finde es auch dreist! (Durch den "Trick" mit ihren Doppelterminen, der offenbar nicht zulässig ist, habe ich auch Fantasietermine auf der Rechnung stehen. Sie können nämlich nach eigener Aussage - das habe ich sogar schriftlich - nicht zwei Termine direkt nacheinander abrechnen, weil die Krankenkassen da öfter Probleme

machen. Deswegen stehen zu meinen echten Terminen noch weitere Fantasiedaten auf der Rechnung, damit es aussieht, als hätten alle Termine an verschiedenen Tagen stattgefunden. Dadurch habe ich bei diesen Doppelterminen nur immer einmal Wärme (20 Minuten) für zwei Einheiten (2x 20 Minuten) Therapie bekommen, abgerechnet wurde aber ganz normal, als ob ich zu jeder Einheit einmal Wärme bekommen hätte.)

Natürlich könnte ich die Rechnung einfach bezahlen und sie dann bei der Krankenkasse und der Beihilfe einreichen, aber das widerstrebt mir total, wenn sie damit durchkommen!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. Juli 2023 15:29

Nachfrage:

Stehen auf der Rechnung die abgemachten, aber von ihnen abgesagten Termine, oder die von dir?

(es werden doch die Termine aufgelistet)

Deren Argument, dass sie dir den Termin, den du abgesagt hast, berechnest, ist schon falsch. DU müsstest eine Ausfallgebühr bezahlen (wenn bei denen so üblich), aber NIEMALS die Krankenkasse / Krankenversicherung.

Das heißt, das, was sie machen, ist Krankenversicherungsbetrug. Gut, da du die Rechnung einreichst, bist du am Ende die Dumme.

Außer, sie haben die Termine aufgeschrieben, die du nicht wahrnehmen konntest.

Oder haben sie sogar komplett falsche Termine (ich verstehe das nicht, ich hatte schon Doppeltermine, sie waren eben 2 mal nacheinander am selben Tag?).

Beitrag von „Kettesem“ vom 11. Juli 2023 15:34

Also es stehen sowohl die stattgefundenen Termine, der von mir abgesagte Termin UND mehrere erfundene Termine auf der Rechnung, damit es eben 10 verschiedene Tage sind. Die zwei am Schluss entfallenen Termine stehen nicht mehr drauf, weil sie ja so schon die 10 voll haben.

Sie meinten, sie machen zwar gerne Doppeltermine - d. h. statt 20 Minuten eben 40 Manuelle Therapie, davor aber nur 20 Minuten Wärme (wie bei einem normalen Termin - schreiben dies aber nicht so auf die Rechnung, weil die Krankenkassen dann oft Stress machen.

Letztendlich sind letztendlich 10x Manuelle Therapie plus 10x Wärme auf der Rechnung aufgeführt, stattgefunden haben aber nur 8x Manuelle Therapie und 6x Wärme (wegen der Doppeltermine).

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. Juli 2023 15:47

Ich würde die Rechnung nicht bezahlen, mich die ganze Zeit ärgern, dann doch bezahlen, weil ich von ihnen abhängig bin. (ist bei einem Facharzt so, aber da haben sie zumindest aufgehört, mir Sachen zu berechnen, die nicht stattgefunden haben "oh sorry, wir haben vermutlich eine Probe vertauscht", hahaha)

Aber wenn ich die Praxis wechseln könnte, würde ich es darauf ankommen lassen. Geht natürlich nur, wenn nicht irgendwo steht / unterschrieben wurde, dass du bei Ausfall deinerseits unter 48 Stunden eine Ausfallgebühr zu bezahlen hast, usw. Aber selbst das wäre nicht korrekt abzurechnen.

Ich würde mich definitiv beschweren: [Überhöhte Rechnung beim Arzt: Das können Sie tun | Verbraucherzentrale.de](#) und dann bei der passenden [Landesärztekammer](#) anrufen...

Beitrag von „Quittengelee“ vom 11. Juli 2023 15:57

Man muss doch immer unterschreiben, damit bestätigt man die Richtigkeit der Angaben. Dass später Termine eingetragen werden, damit das Rezept abrechenbar ist, ist glaube ich nicht so unüblich, wenn auch sicher nicht korrekt. Wenn zu viele oder wenige pro Woche dastehen zum Beispiel und es passt nicht zum Rezept, bekommt die Praxis kein Geld (von der GKV). Manchmal wissen sie auch nicht, wie das bei Privaten genau funktioniert. Ich musste als gesetzlich Versicherte öfter mal ein Rezept ändern lassen, weil die Ärzte manchmal Zeug aufschreiben, was die KK nicht anerkennen. Einfach so 10x z.B. ginge gar nicht.

Ich würde bezahlen, einreichen und mir eine andere Praxis suchen. Gegenseitiges Vertrauen wäre für mich nicht mehr gegeben.

Beitrag von „Kettesem“ vom 11. Juli 2023 16:04

Ich überlege die ganze Zeit, ich bin sicher, dass ich nie unterschreiben musste.

Bei anderen Praxen früher schon, aber diesmal kann ich mich nicht erinnern. (Und eigentlich bin ich schon nicht so schusselig...)

Vor allem für die zwei fehlenden Termine habe ich SICHER nicht unterschrieben, wie auch? Seitdem war ich ja nicht mehr in der Praxis.

Andere Praxis ist halt so ne Sache. Bei uns ist man froh, wenn man IRGENDWO unterkommt, so bin ich bei denen gelandet. Zuvor war ich woanders, aber mittlerweile heißt es nicht mal mehr, dass man länger auf Termine warten muss, sondern man wird komplett weggeschickt, weil es keine Termine gibt.

Jetzt bin ich ja erstmal "fertig".

Ich denke mir nur, es KANN doch nicht sein, dass sie machen können, was sie wollen und damit durchkommen?

Beitrag von „DFU“ vom 11. Juli 2023 17:59

Ich habe es auch schon erlebt, dass Doppeltermine als Einzeltermine an unterschiedlichen Tagen aufgeschrieben wurden, damit die Krankenkasse das auf jeden Fall ohne Probleme übernimmt. Allerdings wurde trotz Doppelterminen immer alles, was auf dem Rezept stand, auch durchgeführt.

Ich würde das so auch nicht akzeptieren wollen. Und wie sieht das eigentlich mit der Kostenübernahme aus? Bist du sicher, dass Beihilfe und PKV alles übernehmen. Ich persönlich würde ungern auch nur teilweise auf Kosten für Behandlungen sitzen bleiben, die nicht einmal alle stattgefunden haben.

Bei Krankengymnastik usw. gibt es ja oft sehr niedrige Obergrenzen bei der Beihilfe.

Beitrag von „CDL“ vom 12. Juli 2023 19:18

Kannst du nicht noch einmal deutlich reklamieren auch mit Hinweis darauf, dass Wärmeanwendungen abgerechnet werden sollen, die nicht erbracht wurden genau wie die nicht erbrachten Stunden? Freundlich darauf hinweisen, dass da offenkundig ein Fehler unterlaufen sei, da natürlich niemand eine falsche Abrechnung erstellen habe wollen, die einzureichen dir rechtliche Probleme bringen könnte und in der Folge der Praxis. Vielleicht verstehen sie den Wink mit dem Zaunpfahl ja und erstellen dann eine anständige Abrechnung.

Ich wäre dabei recht kompromisslos, weil mich so etwas saumäßig wütend macht und ich derartigen Unsauberkeiten oder gar Betrugereien keinesfalls Vorschub leisten wollte. Ich bin aber auch jemand, der dann im Zweifelsfall den Preis zahlt für diese Geradlinigkeit und damit besser leben kann, als mit der Alternative. (Ich reklamiere im Supermarkt selbst 1 Cent, der mir fälschlicherweise zu viel abgezogen wurde, gehe aber auch sofort zurück zur Kasse, wenn ich beim Einräumen der Tasche einen übersehenen, nicht bezahlten Artikel finde, um diesen zu bezahlen.) Wenn das also einen weiteren Weg zur Physio künftig zur Folge hätte würde ich das in Kauf nehmen, weil ich derartige Machenschaften nicht weiter unterstützen wollen würde.

Beitrag von „Ketfesem“ vom 15. Juli 2023 10:41

Hallo zusammen,

vielen Dank für eure Antworten. Und Entschuldigung, dass ich mich die letzten Tage nicht gemeldet habe. (Zeugnisse usw...)

Ich habe zunächst freundlich hingeschrieben (nachdem ich niemanden telefonisch erreichen konnte) und habe ihnen natürlich die Chance gegeben, es als "Missverständnis" oder "Versehen" zu nennen und dann die Rechnung zu korrigieren.

Die ganze Sache geht schon seit April, ich habe ihnen immer wieder GANZ genau aufgezählt, wo die Probleme liegen, aber keine Einsicht. Es kommen Antworten, die sich teilweise dann auch wieder widersprechen (daher bin ich eigentlich ganz froh, dass ich das Ganze nicht telefonisch gemacht habe, sondern per Mail, so habe ich alles schriftlich). Sie gehen kein bisschen auf meine Fragen bzw. Anmerkungen ein. Die Grundaussage ist nur: Die Rechnung bleibt so und ich soll sie bezahlen. Mittlerweile ist schon die zweite Mahnung eingetrudelt.

Jetzt habe ich bei meiner Krankenkasse angerufen und gefragt. Die erste Dame (vor ein paar Tagen) war nur entsetzt und meinte, sie wisse auch nicht, was man da machen kann. Heute habe ich es nochmal versucht. Die Dame hat ganz deutlich gesagt, dass das so NICHT geht, es wäre ja Betrug, wenn ich die Rechnung einreiche. Ich soll jetzt am Montag nochmal anrufen, dann wäre jemand da, der da Genaueres sagen kann.

Es geht mir einerseits ums Geld natürlich, aber wirklich auch ums Prinzip. Ich KANN absichtlichen Betrug einfach nicht unterstützen! (Außerdem kann ich es nicht leiden, wenn sie glauben, ich bin einfach nur dumm.)

Bei meinen Recherchen im Internet zum Thema Abrechnungen bei Physiotherapie usw. bin auch noch auf etwas ganz Anderes gestoßen.

Ich hatte ja Manuell Therapie mit Wärme verordnet bekommen.

Diese wurde von einer sehr jungen Therapeutin durchgeführt (die aber ihre Sache besser gemacht hat, als was ich je bisher erlebt habe). Beim ersten Termin kam im Gespräch raus, dass sie noch in der Ausbildung ist und im September ihre Prüfungen hat. DARF sie dann wirklich komplett ohne "Betreuung" Patienten behandeln? Also sie hat die Anamnese gemacht, ... alles komplett alleine, nie war irgendjemand anderes dabei. (Wie gesagt, die Therapie hat geholfen, aber diese Prüfung wird doch eine Bedeutung haben. Wenn man vorher schon alles ganz alleine machen kann, ist es doch seltsam. Einmal war sogar eine Schülerpraktikantin dabei, die sie "betreut" und ihr auch gezeigt hat, wie diese mich massieren kann.)

Nun lese ich bei meinen Recherchen überall, dass man Manuelle Therapie nur nach einer spezielle Fortbildung machen darf. Die wird sie sicherlich nicht haben, wenn sie noch in der Ausbildung ist?

Oh Mann, ich bin echt sauer.

Ich hätte eigentlich keine Lust auf ewige Scherereien, aber einfach so nachgeben geht ja auch nicht. (Mal davon abgesehen, dass ich mich damit eigentlich auch strafbar machen würde.)

Beitrag von „Quittengelee“ vom 15. Juli 2023 11:06

Ganz ehrlich, ich verstehe alle Argumente, aber den Stress wäre es mir nicht wert. Willst du dich mit der einzigen Praxis vor Ort rumprozessieren?

Beitrag von „Schmidt“ vom 15. Juli 2023 11:18

Versuchs mal mit dem Klassiker: schreib denen, dass du deren Betrugsversuch nicht unterstützen und die Angelegenheit jetzt an deinen Anwalt übergeben wirst.

Schon alleine die Drohung mit dem Anwalt wirkt bei Leuten, die wissen, dass sie etwas falsch machen, Wunder. Bei mir haben sich ähnliche Angelegenheiten dadurch schon mehr als einmal geklärt. Ohne, dass ich wirklich zu einem Anwalt gehen musste.

Solche Personen spekulieren darauf, dass die meisten Menschen einfach kommentarlos zahlen. Das dürfte auch stimmen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. Juli 2023 11:31

Zitat von Quittengelee

Ganz ehrlich, ich verstehe alle Argumente, aber den Stress wäre es mir nicht wert. Willst du dich mit der einzigen Praxis vor Ort rumprozessieren?

Ich bin dankbar für jede*n, der/die eine solche Praxis von falschen Rechnungen nicht unterstützt. Am Ende bezahlen wir es als Beitragszahler*innen selbst.

UND: man betreibt damit selbst Betrug. Es geht jetzt nicht mal um einen Behandlungsschritt mehr, sondern um die Erfindung von 25% Terminen mehr! (von 8 auf 10).

Beitrag von „Kettesem“ vom 15. Juli 2023 11:41

Ja, so ist es. Ich will nicht betrügen - schon aus Prinzip nicht, aber es ist ja auch so, dass die Kosten letztendlich auf alle Versicherten zurückfallen, wenn man regelmäßig unberechtigte Rechnungen bezahlt und einreicht.

UND es geht mir wirklich in diesem Fall ums Prinzip. Nachdem ich sie drauf hingewiesen habe, dass die Rechnung falsch ist (Es sind übrigens strenggenommen 8mal MT und 6mal Wärme, statt jeweils 10mal!) und es mehrfach versucht habe zu klären, fände ich es für mich falsch zu sagen: Wenn ihr aber drauf besteht, bezahle ich es halt...

Ich würde auch mal sagen, sobald ich den Sachverhalt der KK gemeldet habe, KANN ich die Rechnung eh nicht mehr einfach so einreichen.

Quittengelee: Es ist nicht die einzige Praxis im Ort, es gibt auch andere. Nur Termine gibt es fast nirgendwo...

Hingehen würde ich nach den Scherereien eh nicht mehr!

Beitrag von „Ketfesem“ vom 15. Juli 2023 11:41

[Zitat von Schmidt](#)

Versuchs mal mit dem Klassiker: schreib denen, dass du deren Betrugsversuch nicht unterstützen und die Angelegenheit jetzt an deinen Anwalt übergeben wirst.

Schon alleine die Drohung mit dem Anwalt wirkt bei Leuten, die wissen, dass sie etwas falsch machen, Wunder. Bei mir haben sich ähnliche Angelegenheiten dadurch schon mehr als einmal geklärt. Ohne, dass ich wirklich zu einem Anwalt gehen musste.

Solche Personen spekulieren darauf, dass die meisten Menschen einfach kommentarlos zahlen. Das dürfte auch stimmen.

Hmmmm, das wäre eine Überlegung wert. Danke für den Tipp!

Beitrag von „Tom123“ vom 15. Juli 2023 12:17

[Zitat von Quittengelee](#)

Ich würde bezahlen, einreichen und mir eine andere Praxis suchen. Gegenseitiges Vertrauen wäre für mich nicht mehr gegeben.

[Zitat von Ketfesem](#)

Jetzt habe ich bei meiner Krankenkasse angerufen und gefragt. Die erste Dame (vor ein paar Tagen) war nur entsetzt und meinte, sie wisse auch nicht, was man da machen kann. Heute habe ich es nochmal versucht. Die Dame hat ganz deutlich gesagt, dass das so NICHT geht, es wäre ja Betrug, wenn ich die Rechnung einreiche. Ich soll jetzt am Montag nochmal anrufen, dann wäre jemand da, der da Genaueres sagen kann.

[Zitat von Quittengelee](#)

Ganz ehrlich, ich verstehe alle Argumente, aber den Stress wäre es mir nicht wert. Willst du dich mit der einzigen Praxis vor Ort rumprozessieren?

Also wenn Du die Rechnung bezahlst und dann einreichst, machst Du dich selber strafbar. Das heißt im Zweifel riskiert Du deinen Versicherungsschutz, da die PKV dich sicherlich kündigen kann und wird und Du riskierst im Zweifel noch deinen Job im öffentlichen Dienst. Super Tipp!

Beitrag von „Tom123“ vom 15. Juli 2023 12:20

[Zitat von chilipaprika](#)

Ich bin dankbar für jede*n, der/die eine solche Praxis von falschen Rechnungen nicht unterstützt. Am Ende bezahlen wir es als Beitragszahler*innen selbst.

UND: man betreibt damit selbst Betrug. Es geht jetzt nicht mal um einen Behandlungsschritt mehr, sondern um die Erfindung von 25% Terminen mehr! (von 8 auf 10).

Das kann man nur unterstreichen. Insbesondere sollte man auch bedenken, dass die meisten von uns Beamte oder zu mindestens Angestellte im öffentlichen Dienst sind. Man kann nicht auf der einen Seite die Vorteile des Staatsdienstes genießen, auf der anderen Seite die PKV/Beihilfe betrügen. Ich bin sicherlich nicht mit allen einverstanden, wie uns unser Dienstherr behandelt. Aber ich werde doch nicht wissentlich ihn finanziell schädigen, weil es für mich der einfachere Weg ist.

Beitrag von „Der Germanist“ vom 15. Juli 2023 12:39

Vor allen Dingen solltest du dir klarmachen, dass du dich im Falle des Nachgebens gegenüber der Praxis jahrelang ärgern wirst, wenn du jetzt schon solche Bauchschmerzen hast.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 15. Juli 2023 12:45

[Zitat von Ketfesem](#)

Oh Mann, ich bin echt sauer.

Ich hätte eigentlich keine Lust auf ewige Scherereien, aber einfach so nachgeben geht ja auch nicht. (Mal davon abgesehen, dass ich mich damit eigentlich auch strafbar machen würde.)

Zitat von Der Germanist

Vor allen Dingen solltest du dir klarmachen, dass du dich im Falle des Nachgebens gegenüber der Praxis jahrelang ärgern wirst, wenn du jetzt schon solche Bauchschmerzen hast.

Ärgern tut sie sich jetzt schon die ganze Zeit, das meine ich doch.

Aber offenbar ist es jetzt eh zu spät, weil die Krankenkasse informiert wurde.

Beitrag von „fossi74“ vom 15. Juli 2023 13:02

Ich würde die Rechnung unverändert einreichen.

Aber nicht bei der PKV, sondern bei der Staatsanwaltschaft. Kurz erläutern, was da nicht stimmt und dazu schreiben, "Ich erstatte Anzeige wegen aller in Frage kommenden Delikte".

Beitrag von „Caro07“ vom 15. Juli 2023 13:15

Also erstmal finde ich das Argument der Praxis komisch. Wenn ich Doppeltermine habe, stehen sie auch so auf der Rechnung mit echten Daten und ich habe keine Probleme bei der Erstattung, weder bei der Beihilfe noch bei der Debeka.

Wenn etwas ausfällt oder ich absagen muss, dann wird selbstverständlich ein weiterer Termin gesucht bzw. hinten angehängt.

Hast du mit der Inhaberin gesprochen oder nur der Empfangsdame? Mit manchen Damen beim Empfang habe ich schon entsprechende Erfahrungen gemacht. Ich würde mich auf jeden Fall an die Inhaberin der Praxis wenden.

Schmidts Vorschlag finde ich gut.

Du könntest ihnen ja noch als Kompromiss vorschlagen, dass sie die Termine nachholen, auch die Wärme, sodass alles auf der Rechnung von den Leistungen her abgedeckt ist.

Ansonsten würde ich nur die tatsächlichen Leistungen bezahlen mit Ausnahme deines abgesagten Termins, falls du etwas diesbezüglich unterschrieben hast wegen der Ausfallkosten. Wenn das von der anderen Seite eingefordert wird und du nicht zahlst, dann geht das so oder so vor Gericht und dann kommt die ganze Sache heraus.

Wenn Rechnungen nicht passen, redet man meistens mit dem Ersteller und es kann sich ja mal als Missverständnis herausstellen. (Wobei die meisten immer erstmal beleidigt reagieren.) Vor Jahren hatte ich mich nach einem erfolglosen Gespräch mit einem Arzt einmal geweigert, einen ungerechtfertigten Teil einer Rechnung zu zahlen. Der Arzt war so oder so ein Sonderfall und es ging vor Gericht, wo ich mit Hilfe eines Anwaltes Recht bekam. Der Arzt war nämlich wegen ähnlicher Fälle schon vor Gericht bekannt. Allerdings hat es mich Zeit und etwas Nerven gekostet - von der KK und Beihilfe bekam ich da keine Unterstützung, die sagten, das wäre meine Sache, weil die Rechnung an mich ging. Das fand ich traurig. Für die geht es offensichtlich nur darum, dass die Abrechnungsziffern aufeinander passen. Bei anderen Sachen, die gerechtfertigt sind, bekommt man wieder Schwierigkeiten, weil eben nicht der Form nach abgerechnet wurde.

Beitrag von „Ketfesem“ vom 17. Juli 2023 20:34

Hallo zusammen,

kurze Rückmeldung.

Ich habe heute nochmal mit meiner Krankenkasse gesprochen. Die sind wenig hilfreich. Sie werden mir laut Aussage des Herrn am Telefon nur die stattgefundenen Termine erstatten (woher sie es genau wissen werden, keine Ahnung!). Ich soll doch mal freundlich mit der Praxis reden und falls ich doch nicht weiterkomme, anwaltliche Hilfe suchen.

Mein Mann hat bei der Rechtsberatung unserer Rechtsschutzversicherung angerufen. Dort hat er mit einem Anwalt gesprochen, der gemeint hat, wir sollen der Praxis mitteilen, dass wir das Ganze juristisch verfolgen werden und dann eben einen Anwalt suchen.

Ich habe jetzt der Praxis nochmal eine sehr deutliche Mail mit der Zusammenfassung aller Ungereimtheiten geschrieben und sie freundlich gebeten, mir innerhalb von einer Woche eine berichtigte Rechnung zu schicken, ansonsten gebe ich die Sache an meinen Anwalt weiter. (Aber ich hoffe, dass sie noch zur Besinnung kommen...)

Beitrag von „Ketfesem“ vom 17. Juli 2023 20:39

Zitat von Caro07

Hast du mit der Inhaberin gesprochen oder nur der Empfangsdame? Mit manchen Damen beim Empfang habe ich schon entsprechende Erfahrungen gemacht. Ich würde mich auf jeden Fall an die Inhaberin der Praxis wenden.

Schmidts Vorschlag finde ich gut.

Anmerkung: Die "Inhaberin" sind zwei Männer. 😊 Lustigerweise ist der Herr bei der KK auch definitiv von einer TherapeutIN ausgegangen...

Ich weiß ehrlich gesagt nicht, mit wem ich zu tun hatte. Telefonisch ist die Praxis nicht erreichbar, wir haben die ganze Zeit über Mail kommuniziert. (Was mir ehrlich gesagt auch lieber ist, weil man so alles schriftlich hat und keiner kann behaupten, dass ich etwas missverstanden habe.)

Keine Mail hatte einen Namen drunter, immer nur den Namen der Praxis. Finde ich ehrlich gesagt auch nicht schön.

In meiner heutigen Mail habe ich dies angemerkt, dass ich nicht wirklich weiß, mit wem ich schreibe und gebeten, die Mail an die beiden Chefs weiterzuleiten, falls dies bisher nicht passiert ist...

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. Juli 2023 20:53

Noch ne Idee: du bezahlst erst mal nur das, was du in Anspruch genommen hast. Letztlich hast du ja mit denen einen Vertrag, nicht mit der Krankenkasse. Ich glaube, bei Ärzten kann man sich bei der Landesärztekammer beschweren, vielleicht gibt es bei Physios auch sowas? Verbraucherschutzzentrale? 🤔

Beitrag von „Ketfesem“ vom 17. Juli 2023 20:56

Zitat von Quittengelee

Noch ne Idee: du bezahlst erst mal nur das, was du in Anspruch genommen hast. Letztlich hast du ja mit denen einen Vertrag, nicht mit der Krankenkasse. Ich glaube, bei Ärzten kann man sich bei der Landesärztekammer beschweren, vielleicht gibt es bei Physios auch sowas? Verbraucherschutzzentrale? 🤔

Ja, genau, das habe ich vergessen zu schreiben. Wenn sie nicht auf meine Bitte eingehen und mir keine neue, korrekte Rechnung schicken, werde ich die Rechnung anteilig bezahlen und den Rest dann über einen Juristen laufen lassen.

Offensichtlich gibt es für Physiotherapeuten nichts in der Richtung wie bei Ärzten. Das hat mir sowohl die Krankenkasse als auch der Landesverband der Physiotherapeuten (den wir auch schon kontaktiert haben) so gesagt. Finde ich ehrlich gesagt auch seltsam, dass es da wohl keine Kontrollinstanz gibt.

Beitrag von „Ketfesem“ vom 21. Juli 2023 15:43

Hallo zusammen,

ich wollte euch noch berichten, wie die Angelegenheit weiterging.

Am Freitag habe ich ja der Praxis nochmal geschrieben. Am Mittwoch kam von ihnen eine kurze Mail, dass ich eine neue Rechnung bekomme, die gestern auch mit der Post angekommen ist. Da steht jetzt alles GANZ GENAU so drin, wie es sein sollte.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juli 2023 15:45

Herzlichen Glückwunsch!

Beitrag von „Ketfesem“ vom 21. Juli 2023 15:50

Es hat doch geholfen, mit "meinem Anwalt" zu drohen... Danke für den Tipp!

Beitrag von „Susannea“ vom 21. Juli 2023 15:52

Und? Suchst du dir nun eine neue Praxis?

Beitrag von „Ketfesem“ vom 21. Juli 2023 15:56

[Zitat von Susannea](#)

Und? Suchst du dir nun eine neue Praxis?

Naja, aktuell habe ich ja kein Rezept. Die Behandlung hat ja recht gut geholfen.
Aber in DIESE Praxis werde ich definitiv nicht wieder gehen.